



# Altenburger

## GEMEINDENACHRICHTEN

Nr.6/September 2021

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altenburg

### INHALT

Hoffest 2021  
Ehrungen  
VS Altenburg - Klimaclown  
Kinoeinladung  
VS Workshops  
Änderung Kanal- u.  
Wasserabgabenordnung  
EVN Bonuspunkte  
Breitbandinternet  
Kameradschaftsbund –  
Ortsverband Fuglau  
Bericht Dr. Wilhelm Scheidl  
Wochenend- und  
Feiertagsdienst  
des Arztes

### IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümer:  
Gemeinde Altenburg  
für den Inhalt verantwortlich:  
Markus Smeritschnig  
3591 Altenburg  
Zwettlerstraße 16  
Tel.02982/2765 Fax Dw.16  
eigene Vervielfältigung  
Verlagspostamt:  
3580 Horn  
E-mail:gemeinde@altenburg.gv.at  
http://www.altenburg.gv.at

### PARTEIENVERKEHRSZEITEN

Montag bis Freitag  
von 08.00 – 12.00 Uhr und  
zusätzlich jeden Mittwoch von  
16.00-19.00 Uhr

### SPRECHSTUNDEN

**Bgm. DI Markus Reichenvater**  
Freitag von 08.00-10.00 Uhr  
Mittwoch von 18.00-19.00 Uhr  
**Vzbgm. Brigitte Allram**  
jeden 1. Mittwoch im Monat von  
18.00 – 19.00 Uhr  
**GGR. Ing. Dominik Trappl**  
jeden 1. Mittwoch im Monat von  
18.00-19.00 Uhr  
**GGR. Franz Kriest**  
jeden 1. Mittwoch im Monat von  
18.00-19.00 Uhr  
**GGR. Sabine Gererstorfer**  
jeden 1. Mittwoch im Monat von  
18.00-19.00 Uhr  
**GGR. Wolfgang Haselsteiner**  
jeden letzten Mittwoch im Monat  
von 18.00 – 19.00 Uhr

**Altstoffsammelzentrum Altenburg**  
**Neuer Standort – Neue Öffnungszeiten ab 02.01.2022**

Die Übernahme von:

- **Problemstoffen**  
(Die mobile Übernahme wird abgeschafft, Problemstoffe können daher ab 01/2022 zu den unten angeführten Zeiten abgegeben werden)
- Alttextilien
- Kartonagen
- Speisefett
- Elektronische Kleingeräte
- Leuchtstoffröhren (Neonröhren)
- Eisenschrott
- Gerätebatterien
- Li-Ion Akku (auch schadhafter)
- Feuerlöscher

können im Altstoffsammelzentrum Altenburg abgegeben werden.

Andere Materialien können im Abfalllogistikzentrum Waldviertel in Rodingersdorf entsorgt werden. (Gemeindeverband Horn für Abfallwirtschaft und Abgaben, 02982 53310 vormittags an Werktagen)

Ab **2. Jänner 2022** ist das neue Altstoffsammelzentrum in Altenburg zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

**jeden 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 13.00 bis 19.00 Uhr**  
**jeden 3. Samstag im Monat in der Zeit von 07.00 bis 13.00 Uhr**

ASZ Altenburg beim neuen Bauhof  
Mahrsdorfer Straße 8  
3591 Altenburg

## Hoffest 2021

Am 14.- und 15.08.2021 fand heuer bereits zum 10. Mal das Hoffest der Landjugend Altenburg im Hof des Jugendhauses statt. Am Samstag wurde der Jahresbericht aus dem Jahr 2020/2021 präsentiert, ebenso wurde ein langjähriges Mitglied des Vorstandes, Michael Winkler (Kassier) verabschiedet.

Bürgermeister wHR DI Markus Reichenvater bedankte sich bei der Landjugend für die gute Zusammenarbeit und zum krönenden Abschluss gab es einen Bieranstich, der von Bürgermeister wHR DI Markus Reichenvater durchgeführt wurde.

Am Sonntag begleitete die Musikkapelle Altenburg das Frühshoppen ab 10 Uhr. Zum Mittagstisch gab es ein köstliches Spanferkel, sowie andere Schmankerl.



v.li.n.re.: Hannes Reichenvater, Nicole Grömansberger, Jan Greiml, Stefan Urbitsch  
Bgm. wHR DI Markus Reichenvater, Daniel Steiner, Melanie Steiner, Dominik Angelmayr

Im Zuge des Hoffestes am 15.08.2021 wurden auch heuer wieder Ehrungen überreicht.



li.n.re.: DI Ernst Grand, AL Markus Smeritschnig, Irma Mies (in Vertretung),  
Bgm. wHR DI Markus Reichenvater, Dominik Angelmayr, Abt. Thomas Renner

#### Ehrungen:

DI Ernst Grand, Ziviltechniker der Gemeinde Altenburg  
Dr. Peter Mies, Gemeindearzt der Gemeinde Altenburg  
von 1987-2020  
Abt. Thomas Renner, ist seit 2014 Abt des Stiftes Altenburg

Ehrennadel in Gold

Ehrenbürgerschaft  
Ehrennadel in Gold

## Ehrungen



Vzbgm. Brigitte Allram und Bezirkshauptmann Mag. Johannes Kranner  
überreichten Herrn Dr. Peter Mies den **Ehrentitel Medizinalrat**.



wHR Bgm. DI Markus Reichenvater gratulierte Frau Anna Donninger **zum 85. Geburtstag.**



wHR Bgm. DI Markus Reichenvater und GGR. Sabine Gererstorfer gratulierten Herrn Richard Grossberger **zum 85. Geburtstag.**



WHR Bgm. DI Markus Reichenvater und GGR. Sabine Gererstorfer gratulierten Frau Rosa Thomas zum **90. Geburtstag**.



GGR. Franz Kriest gratulierte Frau Marlene Eisenhauer zur Geburt ihrer Tochter Bella.

## Klimaclown Hugo macht humorvoll Lust auf Klimaschutz – Volksschule Altenburg

Umweltfreundliche Mobilität stand in der Volksschule Altenburg am Stundenplan. Allerdings in einem Unterricht der etwas anderen Art: Klimaclown Hugo vom Klimabündnis Österreich drehte auf seinem bunten Fahrrad seine Runden. Der Schauspieler Thomas Wackerlig plauderte mit den Kindern übers Radfahren, Müllvermeidung, Sonnenenergie und den achtsamen Umgang mit unserer Erde. Viel Witz und Bewegung sorgten für Abwechslung und motivierten die SchülerInnen zum Klimaschutz.

„Die Ziele des Klimabündnis entsprechen unserer Einstellung und unseren Bemühungen hier in Altenburg. So trat die Volksschule Anfang des Jahres dem Klimabündnis bei.“, erklärt VD Regina Hartl.

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet 23 indigene Völker in Amazonien mit Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtung in ganz Europa. In Österreich setzen sich bereits über 700 Klimabündnis-Schulen und -Kindergärten für Klimaschutz und den Erhalt des Regenwaldes ein. In Klimabündnis-Schulen und -Kindergärten werden gemeinsam mit den Kindern klimarelevante Themen behandelt und konkrete Klimaschutz-Maßnahmen umgesetzt.

Die Klimaclown-Show findet im Rahmen der Klimameilen-Kampagne – der größten Kampagne für klimafreundliche Mobilität in Österreich statt. Als Klimaclown „Hugo“ tritt der Schauspieler Thomas Wackerlig auf. Er macht seit vielen Jahren Kindertheater und Clownerie, sowie Kommunikations- und Improvisationsworkshops in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und arbeitet seit über 10 Jahren für das Klimabündnis Österreich.



## Kinoeinladung



Die beiden Bürgermeister wHR DI Markus Reichenvater (Gemeinde Altenburg) und Mag. Gernot Hainzl (Gemeinde Röhrenbach) luden am letzten Schultag bzw. Kindergartentag die Kleinsten ins Stadtkino Horn ein. 50 staunende Augen erfreuten sich am Kinderfilm „Burg Schreckenstein“, in dem es um einen Schüler geht, der wegen schlechter Noten das Internat in der Burg Schreckenstein besuchen muss. „Wir wollen den Kindern wieder die Gelegenheit bieten, nach dem langen coronabedingten Schließungen das Kinofeeling zu erleben und sie zum Abschluss eines Schul- und Kindergartenjahres belohnen.“ meint Bürgermeister Hainzl. „Die Kinos haben auch unter der langen Schließungszeit gelitten. Wir wollen als Gemeinde wieder Normalität vermitteln und auch die Wirtschaftsbetriebe unterstützen.“ sagt Bürgermeister Reichenvater. Beide bedanken sich bei Winfried Meingast für die Organisation dieser Vorstellung.

## Volksschule Altenburg Workshop „Schaum – Seifenblasen“

Im Rahmen der Ferienbetreuung fand auch in diesem Jahr ein Workshop für die zu betreuenden Kinder zum Thema " Schaum - Seifenblasen" statt. Durchgeführt wurde der Workshop vom Verein Technology for kids. Die Begeisterung der Kinder war groß und so wurden selbst gigantische Seifenblasen gemacht und zuvor die Lösung selbst hergestellt. Auch Amtsleiter Markus Smeritschnig, Betreuerin Johanna Piscotta und Schulleiterin Regina Hartl waren fasziniert von diesem Workshop.



## Volksschule Altenburg Bodenworkshop „was uns nährt“

Im Rahmen der Ferienbetreuung an der VS-Altenburg fand ein Bodenworkshop „Was uns nährt“ zum Thema Boden statt. Frau Lena Schneider vom Verein Umblick führte die anwesenden Kinder durch den Workshop und so wurden die Bodentiere über ein Mikroskop beobachtet und ein Wurmglass wurde gebaut. Außerdem erhielten die vom Bodenworkshop begeisterten Kinder Informationen, warum der Boden so wichtig für uns Menschen ist. Auch Schulleiterin Regina Hartl und Freizeitpädagogin Johanna Pisciotta freuten sich über den sehr gelungenen und abwechslungsreichen Vormittag.



1. Klasse - 21 **Schulanfänger** (1 Kind fehlt) - mit Klassenlehrerin Frau Sabine Brandtner und Frau VD Regina Hartl

# Änderung der Kanalabgabenordnung und der Wasserabgabenordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Altenburg hat in seiner Sitzung am 21. Juli 2021 folgende Änderung der Kanalabgabenordnung und der Wasserabgabenordnung beschlossen:

Die neue Kanalabgabenordnung und die neue Wasserabgabenordnung werden mit 01. 10.2021 rechtswirksam.

Das heißt, die neuen Einheitssätze für die Kanalbenutzungsgebühr werden ab dem 4. Quartal 2021 vorgeschrieben. Die neuen Einheitssätze bei den Wassergebühren werden jedoch erst mit der Abrechnung für den Ablesungszeitraum Oktober 2021 – Oktober 2022 (4. Quartal 2022) vorgeschrieben.

Abgabe - Einheitssatz in €	derzeit	neu	letzte Erhöhung
Wasserbereitstellungsgeb. Jahresbeitrag für 3m <sup>3</sup>	105,00	135,00	07.09.2016
Wasserbezugsgebühr	1,70	1,80	07.09.2016
Wasseranschlussabgabe	9,00	10,00	07.09.2016
Kanalbenutzungsgebühr	1,93	2,50	27.04.2011
Kanalbenutzungsgebühr inkl. Regenwasser	2,12	2,75	27.04.2011
Kanaleinmündungsabgabe für Mischwasser	12,00	18,50	27.04.2011
Kanaleinmündungsabgabe für Schmutzwasser	10,20	10,65	27.04.2011
Kanaleinmündungsabgabe für Regenwasser	2,40	8,50	27.04.2011



**bauen ist vertrauen**  
**LECHNER**

Die Baufirma Ihres Vertrauens seit 1860

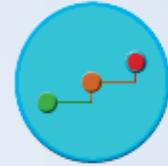
**Planung & Neubau  
Umbau & Renovierung  
Kaminsanierung**

**ABAU** **BAUMEISTER HAUS** **HEBEN** **KAMINSANIERUNG** **SOB** **DDF**

3564 Plank/Kamp | Tel. 02985 / 8227  
www.lechner-bau.at



## Stufen-Plan für die Bekämpfung der Corona-Pandemie



Die Corona-Regelungen werden ab sofort abhängig von der Auslastung der Intensivbetten in den Krankenhäusern festgelegt:

### Stufe 1:

Wird eine Auslastung von **200 Intensivbetten** erwartet, treten folgende Maßnahmen in Kraft:

- Antigen-Tests sind nur mehr **24 Stunden** ab Testabnahme gültig
- Überall wo derzeit ein Mund- und Nasen-Schutz vorgesehen ist (Geschäfte des täglichen Bedarfs, öffentliche Verkehrsmittel) wird eine **FFP2-Maske** verpflichtend
- Zusätzlich wird das Tragen einer **FFP2-Maske im Handel** für ungeimpfte Personen zur Verpflichtung; für geimpfte Menschen wird das Tragen einer FFP2-Maske jedoch auch empfohlen! Stichprobenartig wird die Polizei auch Kontrollen durchführen.
- Die **3-G-Regel** gilt bei Zusammenkünften bereits ab **25 Personen** (derzeit liegt die Grenze bei 100 Personen)
- Verschärfung der Kontrolle der geltenden Maßnahmen

### Stufe 2:

7 Tage nach Überschreitung von **300 belegten** Intensivbetten, treten folgende Maßnahmen in Kraft:

- In der **Nachtgastronomie** sowie ähnlichen Settings sowie bei Zusammenkünften ohne zugewiesene Sitzplätze mit mehr als 500 Personen haben nur mehr geimpfte und/oder genesene Personen Zutritt (**2-G-Regel**)
- Antigentests mit Selbstabnahme („**Wohnzimmertests**“) sind nicht mehr für 3-G gültig

### Stufe 3:

7 Tage nach Überschreitung von **400 belegten Intensivbetten**, treten folgende Maßnahmen in Kraft:

- Es kommt zu einer Ausweitung der **Zugangsbeschränkungen**. Überall wo die 3-G-Regel gilt, haben nur mehr geimpfte und/oder genesene Personen bzw. Personen, die einen negativen **PCR-Test** vorweisen können, Zutritt.

## Hinweis

Aufgrund der derzeit erwarteten Auslastung treten die Maßnahmen der Stufe 1 mit 15. September in Kraft.

## EVN Bonuspunkte Spendenaktion: Mehr Bäume für meine Gemeinde

Gemeinsam mit der Gemeinde Altenburg startet die EVN die Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“. Dabei kann seit Juni jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten. Mit den gespendeten Erträgen werden heimische Baumarten erworben und auf dem Gemeindegebiet gepflanzt.

„Wir möchten mit dieser Aktion Erholungsräume auf lokaler Ebene schaffen und unterstützen.“

Die Gemeinde Altenburg ist gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden Teil eines EVN Spenden-Projektes. „Wir freuen uns, wie gut diese Aktion angenommen wird“, so EVN Gemeindebetreuer Gunther Scheubrein. „Aktuell werden in ganz Niederösterreich fleißig Bonuspunkte gespendet“.

Gespendet werden kann bis 30. September 2021.

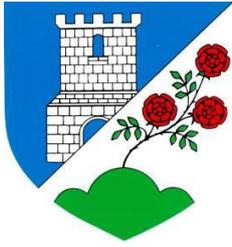
### Bonuspunkte sammeln & spenden – So funktioniert's

Alle EVN Haushaltskunden, die Strom oder Gas beziehen, sammeln schon allein damit ganz automatisch Bonuspunkte. Zusätzlich können mit wenig Aufwand noch mehr Bonuspunkte gesammelt werden – etwa mit der Anmeldung zum Newsletter, der Nutzung der Online Services PLUS oder durch die Weiterempfehlung der EVN. Die gesammelten Bonuspunkte können für viele unterschiedliche Dinge eingelöst, aber auch gespendet werden:

1. Website [evn.at/baumaktion](http://evn.at/baumaktion) aufrufen
2. Anmelden, um den aktuellen Bonuspunkte-Stand zu erfahren
3. Gewünschten Spendenbetrag eintragen
4. Spende mit „Jetzt Bonuspunkte spenden“ bestätigen.

Alternativ kann auch per Mail: [info@evn.at](mailto:info@evn.at) oder in einem EVN Service Center: [evn.at/standorte](http://evn.at/standorte) gespendet werden.

Mehr unter [www.evn.at](http://www.evn.at)



## Breitbandinternet in der KG Altenburg - ERINNERUNG

kabelplus  
alles im plus

*Liebe Bürgerinnen und Bürger!*

Im Zuge der Sanierungen im Bereich der B38 sowie der Arbeiten an diversen Leitungsnetzen der EVN konnten wir in der KG Altenburg den Startschuss für den Breitbandinternetausbau in unserer Gemeinde legen.

Dieser Ausbau wird über die Firma Kabelplus (eine 100 % Tochter der EVN) abgewickelt.

Vorteil für uns alle ist, dass sich die Kosten auf alle beteiligten Firmen und der Gemeinde aufteilen. Bedeutet aber auch, dass wir **nur jetzt die einmalige Gelegenheit** haben, so günstig zu einer Verlegung der Lichtwellenleiter (=Glasfaser) zu kommen. Weiters haben wir dadurch den Fuß für einen weiteren Ausbau in unserer Gemeinde in der Tür.

Dazu ist es allerdings notwendig, dass **70% aller Haushalte** einen Vorvertrag mit dem Internetbetreiber Kabelplus abschließen. **Wird dieser Wert nicht erreicht so ist es nicht möglich diese zukunftsweisende Technologie in Betrieb zu nehmen bzw. für die anderen KGs voranzutreiben.**

**DERZEIT IST DER WERT VON 70% NOCH NICHT ERREICHT!**

Wir bitten Sie daher möglichst rasch den nachstehenden Vorvertrag (Infrastrukturerrichtung) auszufüllen und an die Gemeinde Altenburg zu übermitteln.

**Nutzen Sie jetzt die Chance für den Einstieg in diese zukunftsweisende Technologie!**

Breitbandinternet wird in kürzester Zeit genauso wenig wegzudenken sein, wie es seit Jahrzehnten die Grundversorgung mit Energie, Wasser und Abwassertechnik ist!

**Seien wir Wegbereiter für uns und unsere Kinder!**

Herzlichen Dank!

Ihr Bürgermeister:

Markus Reichenvater

# mein angebotsplus

mehr fernsehen, mehr internet & telefonie, mehr mobile



- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + im Glasfasernetz bis zu 500 Mbits/s
- + mehr als 130 digitale Sender inkl. HD ohne Aufpreis
- + Festnetz-Telefonie ohne Telekom-Grundgebühr
- + SIM-Karten-Tarife fürs Smartphone mit kabelplusMOBILE

Ihr kabelplus Berater informiert Sie gerne:

**Rene Pareis**

0676 810 337 98, rene.pareis@kabelplus.co.at

**-30 %**  
**& Anschluss gratis!**\*

Aktion gilt nur mit  
einer Bindungsfrist  
von 24 Monaten

inkl.  
zeitversetzten  
Fernsehen mit  
**MAGIC TV  
premium**

# mein auswahlplus

Unsere Produkte im Überblick

## kabelCOMPLETE MAGIC TV WEB+MAGIC TV+TEL



Inkl. einer  
kabelplus  
MAGIC TV  
UHD-Box

MAGIC TV beinhaltet:

- + mehr als 130 digitale TV-Sender inklusive HD-TV
- + Replay: 3 Tage zeitversetztes Fernsehen (ORF 1 & 2 und Servus TV)
- + Stop & Restart: laufende Sendung von vorne starten
- + MAGIC TV App im Heimnetz und Mobil (iOS und Android)
- + inkl. 10 h Online-Aufnahmespeicher (Erweiterung zubuchbar)

### SMALL

Download bis zu **50 Mbit/s**  
Upload bis zu **10 Mbit/s**

~~statt € 33,80\*~~

€ 23,66\*

-30%

### MEDIUM

Download bis zu **100 Mbit/s**  
Upload bis zu **20 Mbit/s**

~~statt € 43,80\*~~

€ 30,66\*

-30%

### LARGE

Download bis zu **300 Mbit/s**  
Upload bis zu **30 Mbit/s**

~~statt € 53,80\*~~

€ 37,66\*

-30%

### X-LARGE

Download bis zu **500 Mbit/s**  
Upload bis zu **50 Mbit/s**  
Inkl. MAGIC TV premium

~~statt € 70,90\*~~

€ 49,63\*

-30%

Inkl.  
MAGIC TV  
premium

## Zusatzpaket: MAGIC TV premium



- + Replay: 7 Tage zeitversetztes Fernsehen auf mehr als 90 Sendern
- + inkl. 100 h Online-Aufnahmespeicher (Erweiterung zubuchbar)
- + bis zu 10 Endgeräte registrierbar\*
- + bis zu 5 Endgeräte können gleichzeitig streamen\*\*

~~statt € 6,-~~ € 4,20\* / Monat

(nur in Verbindung mit kabelCOMPLETE MAGIC TV)



-30%

## kabelNET Internet



### SMALL

Download bis zu **50 Mbit/s**  
Upload bis zu **10 Mbit/s**

~~statt € 20,90\*~~

€ 14,63\*

-30%

### MEDIUM

Download bis zu **100 Mbit/s**  
Upload bis zu **20 Mbit/s**

~~statt € 30,90\*~~

€ 21,63\*

-30%

### LARGE

Download bis zu **300 Mbit/s**  
Upload bis zu **30 Mbit/s**

~~statt € 40,90\*~~

€ 28,63\*

-30%

### X-LARGE

Download bis zu **500 Mbit/s**  
Upload bis zu **50 Mbit/s**

~~statt € 60,90\*~~

€ 42,63\*

-30%

## kabelplusMOBILE



Mit kabelplusMOBILE telefonieren, surfen und streamen ohne Servicepauschale und Bindung.

Handytarife  
schon ab  
**€ 8,99**  
/Monat  
2.000 Min./SMS  
und 15 GB Daten



Alle Infos zu unseren weiteren kabelTV und kabelTWIN Tarifen auf [kabelplus.at](http://kabelplus.at) oder unter 0800 800 514.

\*Der Rabatt ist für 24 Monate gültig, ab dem 25. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Exklusive Entgelten für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, VoD, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelten, kabelplusMOBILE, DAN und waveNET sowie Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale € 15,-/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von € 69,90) ist kostenlos. Aktion gültig bis auf Widerruf in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Eventuelle Kosten für Neuinstallation sind nicht inkludiert. 24 Monate Mindestvertragsdauer bei Neuanschaffung / Upgrade. Alle Preise in Euro inklusive Mehrwertsteuer. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Boni bis nicht möglich. \*\*Als Fremd-Geräte gelten Smartphone, Tablet, Apple TV und Amazon Fire TV. \*\*\*Jährlich können für alle kabelplus Produkte EVN Bonuspunkte im Wert von bis zu 20 Euro (entspricht 1.000 EVN Bonuspunkten) eingelöst werden (ausgenommen sind die Daten- und Zusatzpakete Data2Go, Extra Load I, Extra Load XL).



## Kameradschaftsbund – Ortsverband Fuglau

Mehr als 70 Teilnehmer fanden sich im Gasthaus Eisenhauer in Fuglau bei der Generalversammlung des Kameradschaftsbund-Ortsverbandes Fuglau und Umgebung ein. Obwohl das Jahr 2020 coronabedingt „ruhig“ verlaufen sei, wie Obmann Kurt Stefal in seinem Jahresrückblick betonte, konnte er einen starken Leistungsnachweis seines Vereins vorlegen. Denn der Ortsverband Fuglau und Umgebung sei ein „stabiles Haus mit verschiedenen wichtigen Säulen“, sagte Stefal. Er hob etwa die Begriffe Tradition und Kultur, Sport, Förderung des Friedens, Pflege der Kameradschaft und Gemeinnützigkeit hervor. Das Fundament dieses Hauses seien aber die engagierten Mitglieder.

Der guten Arbeit aller Kameradinnen und Kameraden sei es zu verdanken, dass der Ortsverband im abgelaufenen Vereinsjahr zehn und 2021 sogar schon 17 neue Mitglieder gewinnen konnte, freute sich Stefal

„Neue Mitglieder bringen neue Ideen und Impulse. So bleiben wir auf der Höhe der Zeit“, freut sich Stefal. Aus seiner Sicht weiters erfreulich: Durch die neuen Mitglieder wurde der Altersdurchschnitt auf 35 Jahre gesenkt.

Der Ortsverband hat damit insgesamt 254 Mitglieder, der Frauenanteil steigt, denn mittlerweile hat der Verein 55 weibliche Mitglieder.

Nach den Ehrungen einiger Mitglieder bedankte sich Stefal bei allen anwesenden Mitgliedern und vor allem bei seinem Vereinsvorstand für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit. Mit der Landeshymne wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung abgeschlossen.

Zur Freude von Stefal waren unter den vielen Ehrengästen auch Viertelspräsident Johann Müller, die Ehrenlandesvorstände Leo und Brigitte Wiesinger sowie die Bürgermeister Markus Reichenvater (Altenburg), Gernot Hainzl (Röhrenbach) und Günter Kröpfl (Pölla) zu finden.



# JETZT Ölheizung tauschen

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.

## Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!



Öl

© eNu

## Raus aus dem Öl - Förderaktion

Mit **Bundes- und Landesförderungen** warten insgesamt **bis zu 8.000 Euro!** In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine **klimafreundliche Heizung**. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Raus aus dem Öl wird vom **Land NÖ** mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro – max. 20% der Kosten – gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

Auch die **Bundesförderungsaktion** wird fortgesetzt. Gefördert wird der Anschluss an Nah- und Fernwärme sowie der Umstieg auf Holzcentralheizung oder Wärmepumpe. Bis zu 5.000 Euro bzw. max. 35 % der förderungsfähigen Kosten, können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

## Unabhängige Beratung

Die „**Erneuerbare-Wärme-Coaches**“ der **Energieberatung NÖ** stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. Sie unterstützen bei der Analyse des Wärmebedarfs direkt vor Ort. Sie erarbeiten eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem, informieren Sie umfangreich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und die Öltankentsorgung. Gerne kommt Ihr Berater/Ihre Beraterin noch ein zweites Mal zu Ihnen und unterstützt Sie bei der Auswahl des passenden Angebotes.

**Weitere Informationen** erhalten Sie auf [www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at) oder bei der **Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ** unter der **Telefonnummer 02742 221 44**,

## Als es noch keine Feuerwehr gab von Dr. Wilhelm Scheidl

*Wohltätig ist des Feuers Macht,  
wenn es der Mensch bezähmt bewacht ....  
Doch furchtbar wird die Himmelskraft,  
wenn sie der Fessel sich entrafft....*

Diese Verszeilen aus dem Gedicht „Das Lied von der Glocke“ des deutschen Dichters Friedrich Schiller (1759 – 1805) zeigen in literarischer Weise ausgedrückt, dass seit Menschengedenken die Bedrohung von der in festen Behausungen lebenden Bevölkerung durch Feuer ein schreckliches Ereignis war.

Problematisch und meist aussichtslos war der Kampf gegen Brände in den Siedlungen der früheren Zeit. Immer wieder wurden Feuerlöschordnungen, so bereits von Kaiser Rudolf von Habsburg für Wien aus dem Jahre 1278, und Richtlinien für die periodische Feuerbeschau erlassen, ohne dass man tatsächlich die Menschen wirksam vor der Feuersgefahr hätte schützen können. Damals erhielt jeder Bürger einer Siedlung im Falle einer Feuersbrunst eine Aufgabe zugeteilt. Zum Beispiel mussten die Meister und Gesellen der Zünfte der Maurer, Zimmerleute und der anderen Baugewerbe, ebenso die Rauchfangkehrer und Fassbinder den Branddienst leisten, während es Aufgabe der Brauer war, das erforderliche Löschwasser herbeizuschaffen. Außer Feuerhaken, Leitern und Eimern gab es kaum Gerätschaften. Glockengeläute und Hörnerblasen dienten in manchen Orten sogar noch bis zum 2. Weltkrieg zur Alarmierung.

So überrascht es keineswegs, dass praktisch jede Siedlung in größeren und kleineren Zeitabständen von verheerenden Feuersbrünsten heimgesucht wurde, ja dass nicht selten Dörfer völlig eingeäschert wurden und in der Folge verödeten. So berichtet Abt Honorius Burger 1862, dass im Jahre 1537 zwei schwere Feuersbrünste an Stiftsgebäuden, Häusern des Ortes, Mühlen und Waldgebieten zu argen Verwüstungen geführt hätten.

Mit Beginn des 19. Jahrhunderts bemühte man sich mehr um den Feuerschutz. Feuerschutzverordnungen wurden erlassen, die strenge Vorschriften enthielten, um den Ausbruch einer Feuersbrunst zu vermeiden. Ihre Nichtbeachtung wurde streng bestraft.

Einer Feuerschutzverordnung aus dem Jahre 1812 der „landesfürstlichen Stadt Laa“ ist folgende Vorschrift entnommen:

*„ Es wird das Tabakrauchen auf den Plätzen und Gassen der Stadt, dann in der Gegend der Scheuern vor der Stadt aber mal verboten und nach Umständen bestraft; wer aber in diesen, in einem Stalle, auf den Böden, bei den Häckerlingschneider Tabak rauchet, ist von jedermann sogleich zu arretieren und wird mit achttägigem, bei Wasser und Brot verschärften Arrest bestraft werden“*

An einer anderen Stelle heißt es: *„ Asche ist nach gehöriger Auskühlung an die angewiesenen Orte vor der Stadt zu schütten; die Übertreter werden mit 10 Stock- oder Rutenstreich gezüchtigt werden.“*

In den kurz vor der Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert von den Bezirksverwaltungsbehörden herausgegebenen Amtsblättern wird jährlich im Frühjahr und Herbst eine Feuerbeschau an den Gebäuden angeordnet, wobei auch, falls der Ort bereits eine Feuerwehr besaß, ein Feuerwehrmann beizuziehen war. Auf drei Dinge musste vor allem geachtet werden. Sollten Übelstände entdeckt werden, die eine leichte Ausbreitung des Feuers ermöglichten, mussten diese abgestellt werden. Es wurde darauf geachtet, dass die Schornsteine reingehalten waren und Löschvorrichtungen für den Ernstfall bereitgestellt wurden. In ausgedehnten Gebäudekomplexen musste eine Karren- oder Tragspritze vorhanden

sein, in größeren Häusern war die Bereithaltung von mindestens einer Feuerleiter, von Feuerhaken, zwei Feuerpatschen und eine blecherne Laterne verpflichtend.

In den gleichen Amtsblättern wurden auch fast jährlich im Auftrag der k.k.n.ö Statthaltereie einige „Bestimmungen der n. ö. Feuerpolizei – Ordnung zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht“, nachdem immer wieder festgestellt werden musste, dass viele Gemeindevorsteher den „vorzitierten Aufträgen“ nicht nachkommen, und die n. ö. Feuerpolizei-Ordnung nicht viel anders als lässig gehandhabt wird. Meist erfolgten diese Erinnerungen im Sommer, wenn die Ernte eingebracht war und die Brandgefahr infolge der in den Scheuern gelagerten Stroh- und Heuvorräte besonders groß war. Der § 48 der n. ö. Bauordnung, im Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Horn vom 18. Juni 1891 verlautbart, besagte, dass mit Schindeln oder Stroh gedeckte Scheunen als feuergefährliche Objekte angesehen wurden und nur außerhalb von Ortschaften in angemessener Entfernung voneinander aufgestellt werden durften. Das Errichten von Strohschober in Höfen war ebenfalls verboten.

Auch kamen in dieser Zeit bessere Löschgeräte in Gebrauch. Die schon vorher verwendeten Stockspritzen – es waren dies zirka ein Meter lange Holzzöhrn mit Kolben, mit denen aus einem Eimer Wasser aufgezogen und auf den Brandherd gespritzt wurde – wurden nunmehr von der Fassspritze abgelöst. Sie bestand aus einem Holzbottich mit einer eingebauten Kolbenpumpe, mit Wenderohr, später bereits mit Leder- oder Hanfschläuche. Eine weitere Entwicklung waren die Hochdruckspritzen, die auf Kufen im Handzug, später auf Rädern und mit Pferdezug fortbewegt wurden.

Wann das Stift Altenburg, das die damalige Grundherrschaft innehatte und damit für das Feuerlöschwesen zuständig war, die erste Spritze dieser Art ankaufte, ist nicht bekannt. Abt Honorius Burger berichtet aber, dass im Jahre 1854 das Stift eine neue „geringere Feuerlöschspritze“ angekauft habe, da die vorhandene große zu schwer war, um bei der Feuersgefahr einem benachbarten Ort schnelle Hilfe leisten zu können. Die Löscharbeit lag auch in dieser Zeit noch nicht in den Händen einer organisierten und geschulten Gruppe von tatkräftigen Männern. Die einfache Handspritzen wurden von der Grundherrschaft, wie schon erwähnt, angekauft, und jeder, Frauen und Männer, Geistliche und Laien, halfen nach bestem Wissen und Können. Daneben verbreitete sich um die Mitte des 19. Jahrhunderts auch das System der Brandschadenversicherungen, und besonders diese Institutionen bemühten sich im eigensten Interesse einen möglichst wirksamen Feuerschutz zu erreichen.

Johann Anton Friedrich Reil berichtet in seinem Buch „Der Wanderer im Waldviertel“ von einem Brand am 08. Juli 1823 im Dorfe Mühlfeld, das damals zur Herrschaft Altenburg gehörte, wo in einer halben Stunde sieben Häuser eingeäschert wurden. In diesem Bericht heißt es auszugsweise:

*Die Spritzen (von Stift Altenburg) standen schon bespannt un mehrere Wagen. Sogleich eilten Herr Justus und die meisten Geistlichen nach Mühlfeld. Die Spritzen der Nachbarschaft von Altenburg, Greilenstein, Gars waren möglichst schnell bei der Hand. Vorzüglich nachdrückliche Dienste zu tun stand die Horner Spritze gut. Die Bäuerinnen von Altenburg haben mit ihrer Hilfe sich besonders ausgezeichnet. Und einen aneifernden Anblick gab die rastlose Tätigkeit der geistlichen Herren aus dem Stift Altenburg, des alten Pater Burkhard, der Herren Justus, Willibald, Bernhard, Kasimir und Gabriel. Es war herzerhebend zu sehen, wie in ihrem schwarzen aufgeschürzten Habit diese Jünger des heiligen Benedikt im Geiste ihres Ordensstiftes aneiferten, anordneten, Eimer trugen, Spritzen leiteten, Balken niederrissen, in rauchende Gemächer stürzten, Habe retteten, Kinder trugen, überall trösteten, an jedem Ort der Gefahr standen, dass der volle Schweiß ihnen von der Stirn rann. . .*

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts kam es langsam zur Entstehung von zum Bekämpfen von Brandkatastrophen organisierter Trupps in den verschiedenen Dorfgemeinschaften, den sogenannten Freiwilligen Feuerwehren, die auch geeignetes Gerät für ihre Aufgabe hatten und entsprechend ausgebildet waren. Heute gibt es ein dichtes Netz von zahlreichen Wehren, die mit modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet sind, um im Notfall wirksame Hilfe leisten zu können. Schulungen und Übungen zählen zu Pflichtaufgaben der Feuerwehrfrauen und -männer. Diese Institutionen sind in einer modernen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken.

# Ihre Experten

FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE  
UND VERMÖGEN.

## TEAM KAINZ – PRIBITZER & PARTNER

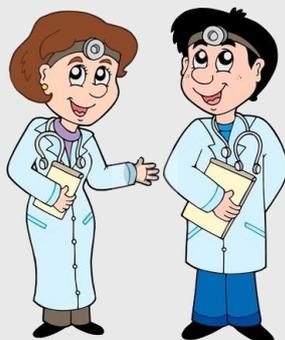
Bahnstraße 5, 3580 Horn  
Tel.: 05 9009-82661, Fax: 05 9009-42661

[allianz.at/kc-horn](http://allianz.at/kc-horn)



## Wochenend- und Feiertagsdienst des Arztes

25./26. Sept. 2021	08.00-14.00 Uhr	Dr. Birgit Nachtmann	Altenburg	02982/2443
02. Okt. 2021	08.00-14.00 Uhr	Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988/6236
03. Okt. 2021	08.00-14.00 Uhr	Dr. Weghofer/Samek OG	Mörtersdorf	02982/30308
09./10. Okt. 2021	08.00-14.00 Uhr	Dr. Heidelinde Schuberth	St. Leonhard/Hornerwald	02987/2305
16./17. Okt. 2021	08.00-14.00 Uhr	Dr. Andjela Erstic	Brunn/Wild	02989/22000



### Notrufnummern:

Ärzenotrufnummer	141
Freiwillige Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	Notruf 133
Rettung	02982/2244 oder Notruf 144
Vergiftungs-Info	01/4064343

### Bereitschaftsdienst der Apotheken im Bezirk Horn:

Siehe unter:  
<https://apo24.at/apotheken/nachtdienste/niederosterreich>

## Abfuhrterminkalender

Monat	Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
Oktober	08.10. 22.10.	14.10.	18.10.	18.10.
November	05.11. 19.11.	11.11.		29.11.
Dezember	17.12.	10.12.	13.12.	

### Sperrmüll am 08.03. und 06.09.2021:

Elektrische Kleingeräte, Speisefett, Alttextilien, Kartonagen und Eisenschrott: jeden 1. Mittwoch im Monat  
17.00 - 19.00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Altenburg

### Problemstoffsammlung am 15.03. und 13.09.2021 zu folgenden Zeiten:

Steinegg	12.15 - 12.25 Uhr Blaim	Altenburg	13.45 – 14.00 Uhr Bauhof
Fuglau	12.45 - 13.00 Dorfplatz	Burgerwiesen	14.15 – 14.30 Jugendzentrum
Mahersdorf	13.15 – 13.30 Ortsmitte		

Empfehlen Sie uns weiter!  
**Es lohnt sich!**

s Komfort Konto mit George  
Willkommen beim Konto, das einfach mehr kann.

**Kontowechselservice, rasch und bequem.**



Infos bei unseren KundenbetreuerInnen  
oder unter [www.sparkasse.at/horn](http://www.sparkasse.at/horn)

**SPARKASSE**   
Horn-Ravelsbach-Kirchberg  
Was zählt, sind die Menschen.